



# TVF - DAS MAGAZIN

die Jugendarbeit im Rahmen seiner Möglichkeiten fol-

November 2007

Verein/nachrichten der TV - feldkirchen 1886

Ausgabe 2



## Wir sind der Verein

Liebe Vereinsmitglieder,

anlässlich der Übernahme des Vereinsvorsitzes stellte sich mir natürlich die Frage: Wer oder was ist denn nun eigentlich der Turnverein.....(!?)

Die Kurzdarstellung würde in etwa lauten:

Einer der mitgliederstärksten Vereine im Kreis Neuwied mit einem breit gefächerten Sportangebot für jung und alt. Infolgedessen auch mit einer Mitgliederstruktur zwischen 2 + 99.

Ein „Verein“ ist eine Gruppe , die sich zusammengeschlossen hat um bestimmte gemeinsame Interessen zu verfolgen.

Welche Interessen und Ziele verfolgen wir ? Auf jeden Fall nicht mehr die des Turnvereins von 1886, der unter dem Motto „frisch, fromm, fröhlich frei“ gegründet wurde, was als zackiges Motto die Identifikation mit den Vereinszielen sicherlich erleichterte.

Was stellen wir also dar?

Ein Spiegel der Bevölkerung ? Oder nur der Sporttreibenden ? Oder ein Hort für Individualsportler ? Oder ein Fitnessbegleiter für´s Leben, vom Kinderturnen, zum Kickboxen, zur Rückenschule, zum Seniorensport mit vielen Zwischensta-

In diesem Heft:

Einladung zur Jahreshauptversammlung  
 Kickboxing –European Open German Championchip  
 10 Jahre Boule im TV Feldkirchen  
 Neues vom Geräteturnen  
 Jedermann „Tour de Ruhr“  
 Tischtennisabteilung jetzt mit 6 Mannschaften  
 Aerobicgirls gehen in die Luft  
 Jahresabschlussfeier und Historische Seite

Seite 3  
 Seite 4 / 5  
 Seite 6  
 Seite 7 12 / 13  
 Seite 8 / 9 / 10  
 Seite 11  
 Seite 16 / 17  
 Seite 18 / 17





nen in anderen Sportarten?

„ Wir sind ein Sportverein, der dem Breitensport verschrieben ist, der den Amateurgedanken hochhält und die Jugendarbeit im Rahmen seiner Möglichkeiten fördern will.“ steht in unserer Satzung.

Gut zu wissen, dass Angebote für jedes Alter und viele sportlichen Interessen bereitgehalten werden. Aber wir wollen mehr sein als ein Sportanbieter – oder Freizeitgestalter.

Dieser Anspruch ist jedoch nicht zu verwirklichen ohne Vereinsarbeit, die über eine Gestellung von Sportangeboten hinausgeht. Den vielen freiwilligen Helfern, die uns dies ermöglichen und denjenigen, die diese Angebote annehmen sei hiermit nochmals herzlich gedankt.

Denn der Verein ist so lebendig, wie seine Mitglieder und zwar aller Mitglieder von 2 – 99 und er ist dann ein Verein, wenn sich alle Abteilungen zu ihm gehörig fühlen. Dazu gehört, dass „man“ sich kennenlernt.

Vielleicht auf der nächsten Jahreatschlussfeier?

In diesem Sinne wünsche ich unserem Verein und allen Mitgliedern eine gute Zeit. Elke Wind-Polifka



Leider konnte der Vorstand nicht zu einem gemeinsamen Bild zusammenkommen. Hier der Ersatzvorstand unter der Vereinseiche aufgenommen. Es fehlt unser 2. Vorsitzender Gerd Petry.



## Einladung zur Jahreshauptversammlung des TV Feldkirchen 1886 e.V.

Am Freitag, den 25. Januar 2008 findet um 20.00 Uhr in der Vereins-  
turnhalle/ Versammlungsraum die diesjährige Jahreshauptversamm-  
lung statt, zu der alle Vereinsmitglieder recht herzlich eingeladen  
sind.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der  
Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Allgemeiner Rückblick des Vorstandes und der Abteilungsleiter
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer/Entlastung der Kassenwartin
7. Aussprache über das zurückliegende Geschäftsjahr
8. Neuwahlen der Mitglieder des erweiterten Vorstandes  
geschäftsführenden Vorstandes
9. Verabschiedung einer neuen Satzung
10. Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
11. Verleihung der Sportabzeichen
12. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme

Elke Wind-Polifka





**TV-Feldkirchen 1886 e.V. Neuwied Abteilung „Red Dragon“**  
**Kickboxing, Kung Fu, Selbstverteidigung**

4-TH EUROPEAN OPEN CHAMPIONSHIP 13.10.2007 in Koblenz –Karthause,  
Ausrichter: WMAO (World Martial Arts Organization Koblenz)

Es gelang uns mal wieder ein spektakulärer Erfolg.  
Die weitest angereisten Kampfsportler kamen aus England, die mit der kürzesten  
Anfahrt aus Feldkirchen-Neuwied

Mit 14 Sportlerinnen und Sportler und 18 Nennungen verbuchten wir folgende  
Platzierungen:

1. Platz und Europameister	2x
2. Platz und Vize-Europameister	5x
3. Platz	5x
4. Platz	5x
5. Platz	1x





Bei 18 Nennungen gleich 18 vordere Plätze. Wie folgt!

Viviana Petaroscia	Formen Hardt-Style	1.
Giuseppe Petaroscia	Formen Soft-Style	1.
Giuseppe Petaroscia	Kickboxing Semikontakt	2.
Anja Opala	Kickboxing Semikontakt	2.
Nina Sittinger	Formen Soft-Style	2.
Katharina Müller	Formen Hardt-Style	2.
Kris Menningen	Kickboxing Semikontakt	2.
Sandra Cicatiello	Formen Soft-Style	3.
Katharina Müller	Formen Breitschwert	3.
Natascha Oprja	Kickboxing Semikontakt	3.
Oliver Ulrich	Kickboxing Semikontakt	3.
Alexander Ulrich	Kickboxing Semikontakt	3.
Charlotte Hübner	Kickboxing Semikontakt	4.
Daniel Gärtner	Kickboxing Semikontakt	4.
Oliver Ulrich	Kickboxing Leichtkontakt	4.
Timo Sittinger	Kickboxing Leichtkontakt	4.
Alexander Ulrich	Kickboxing Leichtkontakt	4.
Viktor Abrahams	Kickboxing Semikontakt	5.

Abteilungsleiter Rolf Kühlborn

### Korbballschülerinnenlehrgang beim Turnverband Mittelrhein

Vom 01. – 02.09.07 fand in der Blindenschule in Feldkirchen ein Lehrgang für Schülerinnen aller Vereine des TVM statt. Hierfür konnten wir die Lehrwartin aus Bayern Melanie Katzenberger, die selbst auch Bundesliga bei den Frauen in Hambach spielt, gewinnen. Bei ca. 30 Teilnehmerinnen war in der Blindenschule mächtig was los. Beginnend mit einem harten Konditionstraining, welches die Mädchen super bewältigten, wurden anschließend Wurf- und Angriffstechniken einstudiert. Trotz der Härte des Trainings hatten alle sehr viel Spaß dabei und auch die Trainerinnen konnten einiges an neuem Material mit in ihre Vereine nehmen. Gerade für unseren Verband ist es sehr wichtig, solche Lehrgänge durchzuführen, damit wir in Zukunft immer besser bei der Deutschen Meisterschaft mitspielen können, was sich ja dieses Jahr schon mit einem hervorragenden 4. Platz gezeigt hat. Die Schülerinnenmannschaft des TVF nimmt auch dieses Jahr wieder an der Westfalenrunde teil, um Spielpraxis zu erlangen. Nur so können wir es schaffen vielleicht einmal ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Hierfür sei auch nochmal dem Verein gedankt, da dies ohne die finanzielle Unterstützung nicht möglich wäre.





## 10 Jahre Boule im TVFeldkirchen

So schnell vergeht die Zeit, wir schreiben das Jahr 2007 und die Bouleabteilung besteht schon seit 10 Jahren.

**Aus diesem Anlass fand am 25. August ein großes Jubiläumsturnier auf dem Sportplatzgelände des SV Feldkirchen statt. Bei herrlichem Sommerwetter konnten wir Gastmannschaften aus Köln-Mülheim, Altwied, Anhausen und Neuwied begrüßen. Insgesamt waren 35 Spieler am Start. Es wurde in zwei Sechsergruppen gespielt. Nach Beendigung der Gruppenspiele bestritten die beiden Gruppenersten die Halbfinalspiele. Hier setzte sich dann Köln-Mülheim mit 13 : 11 gegen Altwied durch. Im zweiten Spiel behielt Neuwied I mit 13 : 6 über Feldkirchen II die Oberhand. Somit standen sich im Spiel um den dritten Platz Altwied und Feldkirchen II gegenüber. Das Spiel endete mit einem klaren 13 : 4 Sieg für Altwied.**

**Das Endspiel bestritten die Teams von Neuwied I und Köln-Mülheim. Hier besiegten unsere Boulefreunde aus Köln-Mülheim ihren Gegner souverän mit 13 : 3 Punkten und standen somit als Turniersieger fest.**

Mittlerweile war es auch schon dämmerig geworden und nach der Siegerehrung begann dann der gemütliche Teil des Abends. Als die letzten sich auf den Weg machten, war bereits der Sonntag angebrochen.

Am Samstag, 29. September traf sich die Abteilung zu einer internen Feier. Mit dem Planwagen ging es bei schönen aber kühlem Wetter durch die heimischen Wälder. Um die Mittagszeit wurde an der Lauseiche bei Monrepos eine größere Pause gemacht. Nachdem sich die Teilnehmer am leckeren Büfett vom Party-Service Hillen gestärkt hatten, wurde noch ein kleines Turnier ausgetragen. Hierbei belegten Bernd und Dagmar Möller die ersten beiden Plätze. Gegen Abend begann es dann zu regnen und es wurde in die Heimat aufgebrochen. In der Gaststätte „Zur Burg“ wurde dann noch einige Stunden kräftig weitergefeiert.

**Helmut Wagler  
Abteilungsleiter Boule**





## Neues vom Geräteturnen

Zum ersten Mal startete der TV Feldkirchen bei einem Mannschaftswettbewerb. Der Gaupokal 2007 fand am 16. September in Ransbach-Baumbach statt. Unsere beiden Mannschaften schlugen sich gegen die harte Konkurrenz sehr tapfer. Wenn man bedenkt, dass unsere Mädchen in der Regel



nur 1x in der Woche trainieren und nur vor einem Wettkampf das ein oder andere Sondertraining am Samstag bewältigen, waren ihre Leistungen schon recht beachtlich. Verfügen doch die meisten anderen Vereine über wesentlich leistungsorientiertere Trainingsbedingungen.

Ein großes Lob an die mutigen Teilnehmer: Das habt ihr prima ge-

macht!

Belohnt wurden alle Teilnehmer mit einer Urkunde und einer Medaille.

In der Mannschaft 1 (Jahrgang 97 und jünger) turnten: Katja Jakobs, Nina Jakobs, Miriam Krauß, Luca Runkel und Tonya Uppena.

In der Mannschaft 2 (Jahrgang 99 und jünger) gingen an den Start: Daniela Bündgen, Anna Rudolph, Katharina Scheidgen, Maïke Scheidgen, Lena-Marie Schmitt und Jasmin Wedel.





## Jedermänner „Tour de Ruhr“

7. - 10. Juni 2007

Vergleichbar den Naturgesetzen findet jährlich statt 'ne Tour, auf die die Jedermänner setzen, diesmal war's die „Tour de Ruhr“.

Wieder mal, fast schon Routine, optimal ist der Transport. Räder sicher auf der Schiene in dem [Hänger](#) bis vor [Ort](#).

In alter Zeche, stilgerecht, die Zimmer waren mal Büros, [wohnten](#) wir gewiss nicht schlecht, das [Ambiente](#), ganz famos.

Ziegelstein und Eisenguss, Baustil aus der alten Zeit. Zeche [Bonifatius](#), wir atmen die Vergangenheit.



Längst vergangen Flöz und Lohren, was bleibt, ist Achtung und Respekt. Schön, dass vor des Hauses Toren ein großer [Garten](#) sich erstreckt.

Baumbeständen, Schutz vor Sonne, saßen wir so mache Stund'. Trinken, klönen, welche Wonne, kühles Nass rinnt durch den Schlund.

Verdient war dies durch weite Strecken, die wir per Rad zurückgelegt. Gar vieles gab es zu entdecken, und mancher Sinn wurd' angeregt.

[Landschaftspark](#), [Jahrhunderthalle](#), [Skulpturenwald](#) und [Baldeney](#).

Viel gesehen haben alle, war für jeden was dabei.







[Judith](#) heißt die Amazone,  
die uns alles näher bringt.  
Ihre Führung sollt' sich lohne',  
kennt sich aus im [Labyrinth](#).

[Bochum](#), [Bottrop](#), [Oberhausen](#),  
[Essen-Krey](#) und [Wattenscheid](#),  
[Herne](#), [Mülheim](#), [Gelsenkirchen](#),  
ist schon hilfreich, so ein Guide.



Uns're Fahrt ging kreuz und quer,  
Bergankunft beim [Tetraeder](#).  
Weiter durch den Stadtverkehr,  
tolle Disziplin ein jeder.



Reifenpanne hat nur einer,  
dafür aber deren drei.  
Heinz und Rüdi, schnell wie keiner,  
als Monteure fix dabei.

Als Erbe zählt zur Weltkultur,  
die Schachanlage [Zollverein](#).  
Wie gut, bei dieser „Tour de Ruhr“  
so fachlich informiert zu sein.

[Förderturm](#) und [Kohlenwäsche](#),  
[Kesselhaus](#) und Bergwerksschacht.  
Riesig war so manche Zeche,  
die heute Platz für Neues macht.

Wo einst die [Gutehoffnungshütte](#),  
ist heut' das [CentrO](#), wo wir rasten.  
[Oberhausens](#) neue Mitte,  
Europas größter Shopping-Kasten.

Nebenan der [Gasometer](#),  
Gewaltig er und eindrucksvoll.  
Sah'n wir schon vom [Tetraeder](#),  
jetzt, im Innern, einfach toll.

Esskultur, die steht ganz oben.  
Im Revier, das ist doch klar,  
muss man [Currywürste](#) loben.  
Die sind wirklich wunderbar.





Nein, der Vorwurf kann nicht kommen,  
man hät' es gar nicht ausprobiert.  
Ein Selbstversuch wurd' unternommen,  
hat sich auch niemand hier geziert.

Eingezwängt hockt sich die Gruppe

mit 20 Mann, man glaubt es kaum,  
in einen engen [Bratwurstschuppe](#),  
erwartungsvoll der ganze Raum.



Hier wird die beste Wurst gemacht,  
vom Sterne-Koch, der Ruf verpflichtet.  
Der Test hat's an den Tag gebracht:  
Gar mancher hätt' auch drauf verzichtet.

So genossen wir die Tage,  
Wetter gut, wie stets gewohnt.  
**Waren Herr in jeder Lage,**  
Stimmung toll: „**Hat sich gelohnt!**“.

**Axel, Wolfgang,**  
Dank euch beiden!  
Gut gemacht, das  
war perfekt!  
Ihr, wie immer, ganz  
bescheiden,  
obwohl viel Arbeit  
darin steckt.

Jedermann aner-  
kennen,  
eu're Leistung,  
denk' ich schon.  
Muss man wohl ein  
**Highlight** nennen,  
**unser Dank sei**  
**euer Lohn!**



**Wer das gesamte**  
**Werk von Karl—Heinz Schuster lesen möchte, findet dieses auf der Homepage**  
**des TVF.**





## Tischtennis-Abteilung jetzt mit sechs Herren-Mannschaften

Die zurückliegende Saison 2006/2007 war für die Tischtennis-Abteilung die erfolgreichste ihrer Geschichte: Vier der fünf Herren-Mannschaften schafften den Aufstieg, wobei die fünfte Mannschaft als Tabellenzweiter dieses Ziel nur knapp verfehlte. Zwar waren auch 1998 schon sämtliche vier am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften aufgestiegen, doch damals war man insgesamt noch einige Etagen tiefer angesiedelt. Immerhin stieß die 1. Mannschaft diesmal in die Regionalliga – und damit in die Nähe des Profisports – vor.

Zur neuen Saison 2007/2008 wurde eine weitere – sechste – Herrenmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet und zusätzlich eine Jugendmannschaft. Wie zu erwarten war, tut sich die erste Mannschaft in der Regionalliga äußerst schwer und befindet sich vom ersten Spieltag an im Abstiegskampf. Krankheitsbedingte Ausfälle sind erschwerend hinzu gekommen. Die Spieler wussten allerdings, worauf sie sich einlassen und waren bereit, heftige Niederlagen einzustecken, um das Abenteuer Regionalliga zu erleben.

Die zweite Mannschaft, die von der 2. in die 1. Bezirksklasse aufgestiegen ist, hat das Potenzial, auch diese Klasse zu dominieren und gleich den Durchmarsch in die 2. Verbandsliga zu schaffen. Zwar hat auch sie Handicaps zu überwinden, so unter anderem dass der hochtalentierte Jugendspieler Tizian Tüttenberg sich zunächst einmal vom Tischtennissport zurückgezogen hat und dass sie ständig Ersatz für die 1. Mannschaft stellen muss, aber trotzdem steht die Aufstiegsampel nach dem ersten Saisondrittel weiterhin auf Grün.

Der dritten Mannschaft war in der 2. Bezirksliga eigentlich ein sicherer Mittelfeldplatz zuzutrauen. Da ihr Brett 2, Florian Henrich, aber wegen einer Mandelentzündung mit anschließender Operation in der Vorrunde weitgehend ausfällt, muss sie nun um den Klassenverbleib kämpfen.

Nach oben orientiert sich dagegen die vierte Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Verstärkt um zwei Neuzugänge hat sie den Übergang von einer Mannschaft mit vier Spielern zu einer Mannschaft mit sechs Spielern problemlos gemeistert. Gestartet mit der Hoffnung, um den Aufstieg mitzuspielen, hat sie sich inzwischen zum Aufstiegsfavoriten gemausert.

Die fünfte und die sechste Mannschaft spielen beide in der 3. Kreisklasse. Ziel kann hier natürlich nur sein, die fünfte Mannschaft hoch in die 2. Kreisklasse zu bringen. Die Aussichten dafür waren auch gar nicht so schlecht, doch das Hinspiel gegen den einzigen Aufstiegs konkurrenten ging wider Erwarten knapp verloren, so daß man auf einen Sieg im Rückspiel und das bessere Spielverhältnis hoffen muss.

Die Jugendmannschaft ist in der Kreisliga gestartet. Schon nach der Hinrunde werden die oberen Mannschaften eine Klasse höher eingestuft. Da die TVF-Jugendlichen souverän die Tabelle anführen, werden sie also in der Rückrunde in der 2. Bezirksliga spielen. Dann wird sich zeigen, wie gut sie sich im Training bei Wolfgang Schadow entwickelt haben.





## Liebe Turnkids, liebe Eltern!

In den Turngruppen der Turnabteilung gibt es einige Veränderungen. Darüber möchten wir euch hiermit informieren. Gleichzeitig werden aber auch alle unveränderten Gruppen mit aufgelistet, sodass ihr einen Überblick habt, was alles im TV Feldkirchen im Bereich Turnen angeboten wird.

### Trainingszeiten aller Turngruppen

**Montag 16.30 – 18.00 Uhr**

Turnen für Jungen ab dem 1. Schuljahr  
Gymnastikhalle – Julian Finkenbusch -

**Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr (Fortgeschrittene) / 17.30 – 18.30 Uhr**

Rope-Skipping  
TV Turnhalle - Germaina Kreuter / Marina Nußbaum -

**Mittwoch 15.15 – 16.45 Uhr**

Turnen für Kinder im Alter von 4 Jahren  
TV Turnhalle - Stefanie Rieß –

**Mittwoch 15.15 – 16.45 Uhr**

Turnen für Mädchen und Jungen ab 5 Jahre  
Turnhalle Grundschule - Anneka Lauterbach –

**Mittwoch 15.15 – 16.45 Uhr**

Aufbautraining für Gerätturnmädchen  
Gymnastikhalle - Christel Lauterbach –

**Donnerstag 15.30 – 16.30 Uhr**

Turnen für Mutter und Kinder im Alter von 2 und 3 Jahren  
TV Turnhalle - Annette Schmeel -  
Turnhalle Grundschule - Anneka Lauterbach –

**Donnerstag 17.30 – 18.15 und 18.15 – 19.30 Uhr**

Tanzgruppen  
„Die wilden Tanzhühner“ und „Dancing Girls“  
TV Turnhalle – Melanie Werner -

**Freitag 14.00 – 16.00 Uhr**

Gerätturnen für Mädchen ab 5 Jahre (Nachwuchs)  
Teilnahme nur nach Absprache)  
TV Turnhalle - Christel Lauterbach -





**Freitag 15.00 – 17.30 Uhr**

Gerätturnen für Mädchen ( Teilnahme nur nach Absprache )  
TV Turnhalle - Christel Lauterbach / Dagmar Lange -

Infos bei Dagmar Lange ( Tel.: 77219 )  
oder: [www.tv-feldkirchen.de](http://www.tv-feldkirchen.de)

Wir laden ein zum **Familienturntag** am Sonntag, dem  
**2. März 2008 ab 11.00 Uhr** in der Turnhalle der  
Landesblindenschule.

Verschiedene Angebote für Klein und Groß:  
Fittestest, Kinderturnabzeichen,



Gerätturnabzeichen und  
viele mehr...

Infos ab Januar in den Übungsstunden  
und auf der Homepage

[www.tv-feldkirchen.de](http://www.tv-feldkirchen.de)

*Erst Seiten 16 und 17 lesen – erst Seiten 16 und 17 lesen*

überprüft werden müsste. Kurzerhand riefen wir das Busunternehmen, das uns schon zum Flughafen hingebraht hatte, an und, Welch ein Glück, der Busfahrer hatte Zeit um uns zu holen. Ein großes Lob für die Firma Kursch für ihre sofortige Hilfe an einem Sonntag. In der Gaststätte „Alt Wolendorf“ beschlossen wir dann unsere AerobicTour 2007 bei deutschem Bier und Essen. Die Heimat hatte uns wieder!

Martina Heep





### Herbstwanderung 3.10.2007 mit den Jedermännern

Die diesjährige Herbstwanderung war ein voller Erfolg.

Nach jahrelanger Pause wurde der Tag der Deutschen Einheit vom Vorstand festgelegt.

Weiterhin wurde entschieden, dass die anschließende Verköstigung auf dem Freigelände an der Turnhalle stattfindet.

Vielen Unkenrufen zum Trotz, freuten sich alle über die rege Beteiligung an der Wanderung und das anschließende gemütliche Zusammensein unter dem aufgebauten vereinseigenen Zelt und dem von der Kirmesveranstaltung stehen gebliebenen eigenen Bierbrunnen.

Die Wanderung war für 10 Uhr ab Turnhalle angesetzt und für 2 Gruppen vorgesehen.

Jüngere und noch flotte Wanderer sollten sich Lothar Puderbach anschließen und die übrigen mit Gretel Jäger auf einer Rundtour nach 2,5 Stunden wieder an der Halle treffen.

Während bis 9:50 Uhr nur wenige Wanderwillige anwesend waren, konnten sich die Köche um 10:05 Uhr auf fast 90 hungrige Wanderer freuen.

Die Routenführung wurde nicht angegeben, nur das Ziel. Am Schwimmbad vorbei durch die Kehl zum Rheinsteig, von dort zur Brombeerschenke, wo die voraussehbare Lücke entstanden war und sich die Gruppenwege trennten, ging es Richtung Streuobstwiesen und zurück zum Parkplatz Edmund's Hütte. Dort gab es etwas für den Durst, herbeigebracht von Jürgen Stemmler.

Die Gruppe von Gretel Jäger ging dann über den wunderschönen Sonnenweg und Rheinheldenweg zurück zur Halle und die Gruppe von Lothar Puderbach, die vorher etwas länger unterwegs gewesen war, weil einige Wanderer von Abwegen wieder zur Gruppe geführt werden mussten, ging über Windhäuser Hof zurück zur Halle.

Ab 12:30 Uhr konnten dann alle nach und nach mit Essen und Getränken versorgt werden. An der Halle waren viele Jedermänner mit Leib und Seele dabei den Wanderern einen gelungen kulinarischen Abschluss zu bieten. Bratkartoffeln, Minutensteaks und Spiegelei waren gerade richtig für die ausgehungerten Wanderer. Bier und Wein standen bereit, und die durstigen Wanderer griffen gerne zu. Unter dem Dach, an der frischen Luft schmeckte es besonders gut. Auch das Kuchenbuffet, vielen Dank den Jedermänner-Frauen, kam gut an. An einigen Tisch wurde mit der Zeit die Stimmung immer besser und manch einer wollte nicht nach Hause gehen. Als um 17.30 Uhr das Zelt wieder trocken abgebaut war und die Bierbänke verstaubt waren, war es jedem klar, der Einsatz hat sich mal wieder gelohnt. Vielen Dank, dass so viele da waren!





# Neu im TV-Feldkirchen!!!!

**Nordic Walking - Kurs zur Mobilisierung sowie für Sportinteressierte Neu- oder Wieder- Einsteiger**  
**Donnerstags 9:30 – ca. 11:00 Uhr**

**ab Turnhalle Jahnstr. TV-Feldkirchen**

Leihstöcke vorhanden

**Gegangen werden Flachstrecken**

Nach erfolgreichem Kursverlauf (ca. 10 x am Donnerstag) und ausreichender Fitness kann der Wechsel in die geübte Gruppe versucht werden.

**Nordic Walking**

Erlaubt durch Einsatz der Stöcke neue, hoch wirksame Mobilisierung, Dehnungs-, Kräftigungs- und Geschicklichkeitsübungen, entlastet die Gelenke / wichtig bei Knie-, Hüft- und Rückenproblemen, verbessert die Herz-Kreislaufleistung, Muskelkraft, Beweglichkeit und das Körpergefühl, ist von Krankenkassen anerkannt und wird gefördert.

**Anmeldung telefonisch an die Übungsleiter:**



Lothar Puderbach  
**02631 75375** oder  
Gretel Jäger  
**02631 75568**





## Aerobicgirls United Feldkirchen gehen in die Luft

Am Freitag, den 12.10.07 war es so weit. Siebzehn Aerobicdamen gingen auf Tour. Nachdem es in den vergangenen Jahren immer mit Bus oder Bahn zu unserem Reiseziel ging, sollte uns diesmal das Flugzeug nach Krakau bringen. Um 11.30 Uhr hatten unsere drei Reiseleiterinnen

(Ella, Gabi und Marie-Luise) zum gemeinsamen Mittagessen ins „Brauhaus zur Nette“ geladen. Für unseren Transfair zum Flughafen Köln/Bonn war ein Kleinbus bestellt worden. Um die Wartezeit nach dem Essen zu verkürzen, kalbten am vereinbarten Treffpunkt die ersten Sektkorken. Denn Aerobicfrauen on Tour ohne Sekt ist undenkbar. Nach vergnüglicher Fahrt, erreichten wir den Flughafen, orientierten uns kurz und checkten dann ein. Es waren aber noch zwei Flaschen Sekt übrig. Die meisten von uns waren schon durch die Sicherheitskontrolle. Was tun??! Kurzerhand wurde eine Flasche an eine Gruppe junger Leute verschenkt, die sich sehr freuten. Vier Damen opferten sich, um die zweite Flasche in rekordverdächtiger Geschwindigkeit zu leeren. Als wir dann alle wieder zusammen in der Abflughalle waren, stellte sich heraus, dass unser Flug 90 Minuten Verspätung hatte. Um 18.20 Uhr hob unser Flieger Richtung Kattowitz endlich ab. Der Flug, insbesondere die Landung war sehr turbulent. Die „Spuktüten“ konnten aber dann doch unbenutzt wieder weggepackt werden. Vom Flughafen Kattowitz ging es in rasanter Fahrt mit gemieteten Kleinbussen in unser Hotel Polski Pod Bialym Orlem. Nachdem wir dort unsere Zimmer belegt hatten, ging es zum Essen ins „Chlopskie Jadlo“ (Bauernschmaus), wo wir bei polnischen Maultaschen (pierogi) und Okocim - Bier und... natürlich mit polnischen Wodka Żubrówka, den Tag ausklingen ließen. Am nächsten Morgen trafen wir uns nach einem reichhaltigen Frühstück

mit unserer Stadtführerin Theresa. Sie zeigte uns viele Sehenswürdigkeiten, wie [Krakauer Marktplatz \(Krakauer Rynek\)](#), [Tuchhallen und Marienkirche mit Veit Stoß](#), [Wawel mit Schloss & Kathedrale \(Dom\)](#) sowie auch den erzbischöflichen Wohnsitz des Karol Wojtyła (später Papst Johannes Paul II). Wir hörten viele Legenden, lernten einige Traditionen kennen, die immer noch in Krakau gepflegt werden. Nach 3.5 Std verabschiedeten wir uns an der Marienkirche geistig gesättigt von Theresa. Manche nutzten die Freizeit um Einkäufe zu tätigen, Andere setzten sich ins „Wedel“ um eine „heiße Schokolade“ zu trinken, die sich aber als Puddingsuppe entpuppte und gelöffelt werden musste. Um 14.30 kamen wir wieder zusammen um zu einer 700 Jahre alten, sehr berühmten Salzmine in Wieliczka zu fahren.

Mit Kasia, unserer deutschsprechenden Führerin begaben wir uns insgesamt 380 Stufen hinab in diese beeindruckende, unterirdische Stadt. Nicht umsonst wird die Mine als „Reichtum Polens“ bezeichnet. Besonders faszinierend war die unterirdische Kathedrale, wo über die Figuren, der Boden, Wände und die Kronleuchter alles aus Salzstein gemacht war. Man kann dort auch den Bund der Ehe schließen und danach mit bis zu 300 Gästen in einem geschmackvollen Saal feiern. Am Ende der Führung wurden wir mit kleinen Schachtaufzügen wieder an die Erdoberfläche gebracht. So mussten wir nicht die 380 Stufen hochmarschieren. Nun aber wieder zurück nach Krakau. Wir hatten Hunger und freuten uns schon auf das zünftige, polnische Lokal. Aber daraus wurde nichts, denn angeblich hatte man bei „U Babci Maliny“ (Bei Oma Malina) keine Reservierung von uns. Also auf und für 17 hungrige Frauen ein neues Restaurant gesucht. Nichts leichter als

das!!!







Nachdem man uns in zwei Lokalen schon bei unserem Anblick abwies, hatten wir im dritten Glück. Man hatte Platz für uns. Das Essen war lecker und das Bier schmeckte..... wenn es dann kam. So gingen wir satt und zufrieden ins Hotel, um uns für den nächsten TOPACT fertig zu machen. Es stand nämlich noch der Besuch in dem Club „Stalowe Magnolie“ an



Und dafür mussten wir uns noch ein wenig aufbrizzeln. Bei unserer Ankunft empfing uns eine rockige Liveband. In den hinteren Gemächern fühlte man sich in den Orient versetzt. Die Baldachine, Sofas, sowie diverse „Schlafstätten“ luden zum „kuscheln“ ein. Leider waren alle Betten besetzt. Wir, einsame Frauen, konnten auf den Sofas sitzen. Zum Trost bestellten wir uns Cocktails, tanzten und der Liveband DETOX zuhörten. Und auf den Sofas ausgeruht haben. Da es ein anstrengender Tag war, fanden wir alle nicht so spät ins Bett.

Nachdem wir am nächsten Morgen gefrühstückt hatten, ging es so gegen 9.00 Uhr Mit einem Doppeldeckerbus zum Flughafen Kattowitz. Einige von uns machten in der unteren Etage noch ein Erholungsschläfchen, die meisten hielten sich oben auf und genossen das Panorama, sowie Moskowskoje Igristoje- russischen Champagner, der vorsorglich in Krakau besorgt worden war.

Im Flughafen haben wir dann noch unsere restlichen Slottis (złoty) ausgegeben, um dann pünktlich und bei tollem Wetter um 14.35 Uhr zurück nach Deutschland zu fliegen. Glücklicherweise erfuhren wir dann auf dem Flughafenbahnhof, dass unser Zug 90 Minuten Verspätung hätte und vielleicht gar nicht käme, da eine Brücke defekt sei und erst



Akrobatik  
Akrobatis

Sportlehrung  
Sportlehrer

Tanzen ...  
Tanz

Sketches  
Sketch

Der TVF lädt ein ins  
Variété

Jahresabschlussfeier des

TV - Feldkirchen

am 24.11.2007 ab 19:00 Uhr

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder des TVF,  
Freunde und Gönner !!

edle Weine

Artistik  
Artistik

Suppentheater  
Suppentheater



Verlosung  
Verlosung

Prosecco  
Prosecco



## VEREINSGRÜNDUNG

Im Sommer 1885 gründeten junge turnbegeisterte Fahrer einen Verein in ihrem Ort, der aber bald wegen unzureichender Übungsmöglichkeiten wieder einging. Die Wollendorfer und Gönnersdorfer Mitglieder dieser aufgelösten Abteilung schlossen sich daraufhin am 29. Mai 1886 zum Turnverein Feldkirchen zusammen. Die Neugründung fand in der Gastwirtschaft von Jakob Börder (Nachfolger Wilhelm Bretz) statt (besser bekannt unter dem späteren Namen „Zum Römerbrunnen“).



Zum Vorsitzenden wählte man August Estel (Wollendorf). In die erste Vereinsliste ließen sich 10 Zöglinge (Schüler), 23 als Turner (Erwachsene) und 7 als sog. Turnfreunde (passive Mitglieder) eintragen.

Als Vereinslokal wurde zunächst die eingangs erwähnte Bördersche Wirtschaft gewählt.

Aus der Zeit bis 1900 ist dem Verfasser kein Bilddokument bekannt (außer dem von der Turnjugend in der letzten Ausgabe dieser Zeitung).

zusammengestellt von Wulf Kupfer



Adressfeld 7x4cm

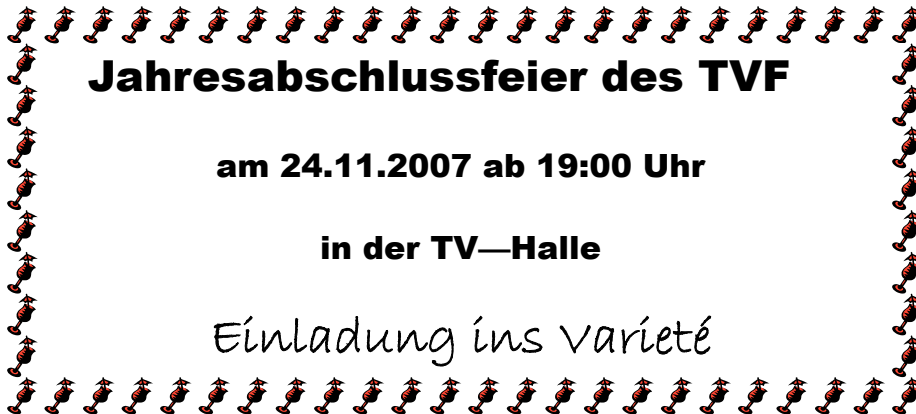
**Wichtiger Hinweis:**

**Kontakt für Anmeldungen - Abmeldungen – Ummeldungen im TV**

**Karl - Heinz Schuster 02631 / 978181**

*Karl-heinz.schuster@tv-feldkirchen.de*

Abmeldungen schriftlich oder per E-mail an Karl-Heinz Schuster—Infos auch im Internet!



**Jahresabschlussfeier des TVF**

**am 24.11.2007 ab 19:00 Uhr**

**in der TV—Halle**

*Einladung ins Varieté*



**Vereinsnachrichten des TV - Feldkirchen 1886  
Jahnstraße 22, 56567 Neuwied - Feldkirchen**

Herausgeber: Walter Rieß 02631 /76348  
E-Mail : riese@gmx.de

